

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

AUSGABE 17  
DEZEMBER 2007

IN DIESER AUSGABE:

Grenzenlos lernen  
\*  
UNO-Konvention

## TERMINE (AUSWAHL)

**30.12.**

**11:00 Uhr**

Das bundesweite Kompetenz- und Referenzzentrum „barrierefrei kommunizieren!“ wird in Berlin, Wilhelmstr. 52 von Bundesregierung und Wirtschaft als einer der „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet.

**21./23.01**

Anhörung zur Pflegereform im Bundestag

**14./15.01.**

Klausur der Fraktion DIE LINKE in Hessen

Im Januar 2008 erscheint **EinBlick.**

Eine Zwischenbilanz von Ilja Seifert zur ersten Hälfte der 16. Legislaturperiode im Bundestag. **EinBlick.** ist ab 10.01.2008 in den Büros Berlin, Görlitz und Zittau erhältlich.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vor einem Jahr erschienen die ersten „Zwischenrufe“. Ihre Herausgabe war eine Anregung der vier neu in mein Team aufgenommenen Studenten. Das Experiment hat sich bewährt. Die Resonanz ist sehr positiv. Anfang kommenden Jahres wird eine Halbzeitbilanz der Wahlperiode „EinBlick.“ in meine/unsere Arbeit geben. Wer Interesse an dieser 28-seitigen Publikation hat, kann sie gern bestellen.

Kurz vor dem Jahresende brachte die Bundesregierung nun endlich den Entwurf für ihr Pflegereformchen ins Parlament ein. DIE LINKE legte mit ihrem Antrag (Drs. 16/7472) konkrete Alternativen vor, die sowohl eine langfristige Perspektive als auch kurzfristige Maßnahmen enthalten.

Das europäische Jahr der Chancengleichheit muß wohl als Jahr der verpassten Chancen bezeichnet werden. DIE LINKE wird aber dafür sorgen, dass das Thema Chancengerechtigkeit für alle auch zukünftig nicht völlig in Vergessenheit gerät.

Für die Feiertage um den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Euch angenehme Stunden, etwas Erholung und Ruhe, um Kraft für die nächsten Aufgaben zu tanken.

Mit den besten Wünschen

Euer/Ihr



Foto: A. Bergmann

Das Team Seifert versammelte sich am 17. und 18. Dezember zu einer Klausur, um das vergangene Arbeits-Jahr zu reflektieren und das kommende zu planen. Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage!

## Grenzenlos Lernen ...

... ist das Motto des in freier Trägerschaft befindlichen „Schkola“ Schulverbundes im Landkreis Löbau-Zittau. Ilja Seifert besuchte am 5.12. die Grundschule „Schkola Hartau“ und informierte sich, wie schon die jüngsten Schüler durch Begegnungstage, gemeinsame Exkursionen mit tschechischen Partnerklassen oder tägliche Sprachübungen sowohl an die fremde Sprache als auch an Gebräuche des Nachbarlandes geführt werden.

Im Gespräch erfuhr er auch vom reformpädagogischen Bildungsansatz, der z. B. jahrgangsübergreifenden Unterricht, Wochen-Arbeitspläne und Freiarbeit statt Frontalunterricht beinhaltet. Besonders interessant waren die Berichte über die



Foto: S. Keuchel

Integration geistig behinderter Kinder in den Unterricht. Seit nunmehr zwei Jahren gibt es dazu eine Kooperation mit einer Förderschule. Vier Schülerinnen und Schüler sind an mehreren Wochentagen voll in den Hartauer Unterricht eingebunden und für beide Seiten erweist sich diese Regelung als erfolgreich. Bei den Kindern der Förderschule sind große Fortschritte z. B. im sprachlichen Bereich festzustellen. Die Hartauer Kinder profitieren vor allem hinsichtlich ihrer sozialen Kompetenz. Grenzenlos Lernen – die Schkola zeigt, wie nicht nur Ländergrenzen sondern vor allem auch die in den Köpfen abgebaut werden können.

Janet Jähne

### UNO - Konvention „Übereinkommen über die Rechte behinderter Menschen“ - Teil X

#### Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport

Ebenso wie Art. 29 befasst sich auch **Art. 30** der Konvention mit speziellen Bereichen der gesellschaftlichen Teilhabe: Es geht hier um die Teilhabe am kulturellen Leben sowie Erholung, Freizeit und Sport. Museen, Bibliotheken, Tourismusdienste, Theater-, Film- und Fernsehaufführungen sowie ähnliche kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen sollen barrierefrei zugänglich sein. Auch Informationsmaterial über diese Ereignisse soll barrierefrei gestaltet sein. In diesem Zusammenhang haben sich die Vertragsstaaten verpflichtet, bestehende Hindernisse im Urheber- und Patentrecht zu beseitigen.

Menschen mit einer Behinderung wird zudem ausdrücklich das Recht zugestanden, sich selbst künstlerisch zu verwirklichen. Ebenso ist die kulturelle und sprachliche Identität von Personen besonders geschützt, welche mit einer Behinderung verbunden ist, wie z. B. die Gehörlosenkultur. An Erholungs- und Freizeitaktivitäten, wie auch an allgemeinen Sportveranstaltungen sollen Menschen mit einer Behinderung besonders beteiligt werden.

Ales Gregorovic/ Claire Weckesser (Konvention unter: [www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de))

## IN KÜRZE

In seiner Rede zur Pflegereform am 14.12. 07 im Bundestag forderte Ilja Seifert die Einführung eines Pflegebegriffs, der Begleitung und Assistenz mit beinhaltet. Pflege müsse Teilhabe ermöglichen und nicht nur sauber, satt und trocken machen. Ambulante Pflege habe Vorrang.

\*

Auf dem letzten Tagungsordnungspunkt des Jahres im Plenum des Bundestages stand eine Debatte zum Jahr der Chancengleichheit. Ilja Seifert hat als letzter Redner des Jahres kritisiert, dass schon in der Eröffnungsveranstaltung sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich des Veranstaltungsortes nicht an Menschen mit Behinderungen gedacht wurde. Chancengleichheit beziehe sich auf verschiedenste Merkmale, die immer mitgedacht werden müssen.

### Impressum/Kontakt

#### Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)

Redaktionsschluss: 18.12.2007

Redaktion: Antje Asmus